

Zweck: Errichtung, Erwerbung, Pachtung und Betrieb sowie Verpachtung und Veräußerung von Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerken, Vertrieb der Erzeugnisse dieser Werke, ferner 1921 Errichtung, Erwerbung, Pachtung u. Betrieb von bergbaul. Unternehm. sowie von Hilfs- u. Nebenbetrieben, endlich seit 1921 Verwertung von den Erzeugnissen dieser Betriebe sowie Handel damit.

Beteiligungen: Die Ges. besitzt die sämtlichen Aktien der A.-G. für Gas u. Elektrizität Weidenau, der Westfälischen Elektrizitäts-A.-G. (früher Gas-Aktienges.) in Siegen sowie verschied. Bergwerks-Beteilig.

Kapital: RM. 1 000 000 in 2000 Akt. zu RM. 500. — **Vorkriegskapital:** M. 1 000 000.

Urspr. 100 000 Taler in 200 Akt. zu je 500 Taler. 1888 Herabsetz. auf M. 68 000 in 136 Aktien zu M. 500. 1908 nochm. Herabsetz. auf M. 51 000 (aus je 8 alten Aktien zu je M. 500 wurden 3 neue zu je M. 1000 gebildet), gleichz. Erhöhh. um M. 449 000 in 449 Inh.-Aktien zu M. 1000. 1909 Erhöhh. um M. 500 000. 1922 erhöht um M. 1 000 000. Lt. G.-V. v. 15./5. 1925 Umstell. von M. 2 000 000 auf RM. 1 000 000 (2:1) in 2000 Akt. zu RM. 500.

Grossaktionäre: Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk, Essen.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. (bis 1928: Kalenderj.). **Gen.-Vers.:** 1931 am 23./12.

Bilanz am 30. Juni 1931: Aktiva: Anlagen u. Beteil. 1 003 371, Schuldner 608 761. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Abschr. u. Wertberichtig. 334 782, R.-F. 33 200, nicht erhob. Div. 535, Gläubiger 146 913, Gewinn 96 700. Sa. RM. 1 612 132.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 72 730, Gewinn 96 700. — **Kredit:** Gewinnvortrag aus dem Vorjahre 100, Gewinn aus Beteil. u. sonst. Einnahmen 169 330. Sa. RM. 169 430.

Dividenden: 1914: 5%; 1924—1928: 10, 4, 0, 14, 4%; 1929 (6 Mon.): 0%; 1929/30 bis 1930/31: 7, 7%.

Direktion: Karl Münnich, Albert Jacobs.

Aufsichtsrat: Vors. Assessor Dir. Ernst Henke, Rechtsanw. Dr. Grave, Dir. Schmitz Essen. **Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Berlin u. Köln: Dresdner Bank.

Wasser-, Elektrizitäts- u. Gaswerke Wiesbaden, Akt.-Ges. in Wiesbaden.

Gegründet: 6./5. 1930; eingetr. 13./5. 1930. Gründer: Oberbürgermstr. Georg Krücke, Bürgermstr. Alfred Schulte, Beigeordn. Dipl.-Ing. Jakob Spieser, Stadtverordn.-Vorst. Eugen Dengel, stelly. Stadtverordn.-Vorst. Dr. Karl Kettenbach, Stadtrat Schlossermstr. Otto Friton, Stadtrat Stud.-Rat Dr. Richard Rassbach, Stadtrat Architekt Alexander Schwark, Wiesbaden. Die Stadtgemeinde Wiesbaden brachte in die Ges. ein: ihre gesamten Anlagen zur Wassergewinnung, -versorg., Gas- u. Stromerzeug. u. -versorg.; sie übertrug der Ges. alle Rechte u. Pflichten aus den mit der Wasser-, Gas-, Stromversorg. in Beziehung stehenden Verträgen, die die Stadt als bisher. Eigentümerin der Werke eingeg. hat. Von der Übertrag. waren die Rechte u. Pflichten ausgeschl. aus den Verträgen der Stadtgem.: a) mit der Stadt Frankfurt a. M. über die Abgrenzung der Interessengebiete hinsichtl. der Gewinnung von Trink- und Nutzwasser rechtsseitig des Main, im Taunus u. seinem Vorgelände u. über die Erschliessung von Grundwasser im linksmainischen Gebiet bei Raunheim, b) mit der Gaswerksverband Rheingau A.-G. in Biebrich über die Gasversorg. der früheren Gemeinden Biebrich, Schierstein u. Frauenstein u. mit der Thüringer Gasges. in Leipzig über die Beteil. an der Gaswerksverband Rheingau A.-G., c) mit den Mainkraftwerken A.-G. in Höchst am Main u. den Rheingau-Elektrizitätswerken A.-G. in Eltville über den Eintritt in diejenigen Verträge, die die Rheingau Elektr.-Werke A.-G. mit den Gem. Dotzheim u. Schierstein sowie mit Behörden u. Privaten der Gemark. Dotzheim, Schierstein, Wiesbaden u. Biebrich zum Zweck der Versorg. mit elektr. Arbeit geschlossen hat, d) mit der Frankf. Gasges., Frankf. a. M., u. einer Reihe von Stadtgem. über Bildung einer Interessengemeinschaft auf gewirtschaftl. Gebiet usw., e) mit der Stadt Bad Schwalbach über die Lieferung von Gas u. elektr. Arbeit. Die Einlage wurde zum Wert von RM. 25 377 438 übertragen. Für die Einlage erhielt die Stadtgem. 3995 Aktien zu je RM. 5000.

Zweck: Gewinnung, Ankauf u. Verkauf von Trink- u. Brauchwasser, Erzeugung, Ankauf u. Verkauf von Gas, elektr. Arbeit sowie anderen Leucht-, Heiz- u. Kraftmitteln, Betrieb, Errichtung, Erwerbung, Pachtung u. Verpachtung hierzu geeigneter Anlagen, Beteilig. an solchen Unternehm. u. die Ausföhr. aller den Zweck der Ges. fördernden Geschäfte mit Ausnahme der Ausführung von Hausinstallationen u. der Lief. von Apparaten u. Geräten.

Kapital: RM. 20 000 000 in 4000 Namens-Akt. zu RM. 5000, übere. von den Gründern zu pari.

Anleihe v. 1930: Ein Bankkonsortium, bestehend aus der Commerz- und Privat-Bank, der Nassauischen Landesbank in Wiesbaden sowie der Bank der Arbeiter, Angestellten u. Beamte in Berlin gewährte der Ges. auf 15 Jahre ein Schuldscheindarlehen von RM. 12 Mill. zu 7% bei 90% iger Auszahlung. Die Tilgung erfolgt vom fünften Jahre ab in zehn gleichen Jahresraten.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. März 1931: Aktiva: Betriebsanlagen: Wasserwerk 15 315 026, Gaswerk 9 653 023, Elektr.-Werk 8 012 578, allg. Verwalt. 35 990 (zus. RM. 33 016 618), Wertp. u. Beteil. 2 554 529, Waren 1 016 649, Kassa 62 314, Postscheck u. Banken 1 474 902, Forder. 3 341 088, Damnum (1 200 000 abz. 120 000) 1 080 000, (Bürgschaften 76 230). — Passiva: A.-K. 20 000 000, R.-F. 2 000 000, Abschr.: Wasserwerk 405 000, Gaswerk 315 000, Elektr.-Werk 580 000 (zus.